

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IX
A. Einführung in die Bedeutung des Single Supervisory Mechanism	1
I. Notwendigkeit einer gemeinsamen Bankenaufsicht	1
II. Wechselbeziehung zwischen dem Integrationsstand und der Vereinheitlichung des Aufsichtswesens	4
III. Gang der Untersuchung	6
B. Erster Teil: Die Entstehung des ESFS und des Single Supervisory Mechanism	9
I. Finanzmarktreformen auf Grundlage des de Larosière-Berichts	9
1. Auslöser der anschließenden Aufsichtsreform	10
2. Zentrale Empfehlungen der Expertengruppe für eine Aufsichtsreform	12
3. Das konkrete Konzept eines Europäischen Systems für Aufsicht und Krisenmanagement und die Funktion der EZB	14
a) Die Funktion der EZB in der Bankenaufsicht bis zur Finanzaufsichts- reform 2011	15
b) Neue Kompetenzen für die EZB im Rahmen der Finanzaufsichtsreform 2011	17
4. Umsetzung der vorgeschlagenen Aufsichtsreform durch den Europäischen Gesetzgeber	20
II. Die Errichtung des Single Supervisory Mechanism	27
1. Die Trilogverhandlungen im Rahmen des SSM	29
a) Die Verordnungsvorschläge der Kommission zur Errichtung einer gemeinsamen Bankenaufsicht	29
b) Stellungnahmen von Parlament und Rat	34
aa) Änderungsanträge des Parlaments	34
bb) Vorschläge des Rats zum Single Supervisory Mechanism	37
c) Konfliktpunkte im Verhandlungsprozess	42

2.	Abschluss des Gesetzgebungsprozesses und Einigungserfolg zwischen dem Parlament und der EZB	44
III.	Zwischenfazit zur historischen Entwicklung der EZB als zentrale Bankenaufsichtsbehörde	50
C.	Zweiter Teil: Die bestehenden Bankenaufsichtsstrukturen	55
I.	Ausgestaltung des European System of Financial Supervision	56
1.	Aufsicht auf der Makroebene durch das ESRB	57
a)	Funktion und Ziele des ESRB	58
b)	Instrumente des ESRB	59
c)	Organisation des ESRB	61
aa)	Aufbau des ESRB: Die Führungsorgane	62
bb)	Aufbau des ESRB: Für die Beschlussfassung zuständige Organe	64
cc)	Aufbau des ESRB: Das Sekretariat	65
dd)	Aufbau des ESRB: Beratende Organe	66
d)	Unabhängigkeit und Rechenschaftspflichten des ESRB	67
e)	Einbindung der Europäischen Zentralbank in die Tätigkeit des ESRB	68
2.	Aufsicht auf der Mikroebene durch die ESA	70
a)	Ansiedlung bei der Kommission	71
b)	Gemeinsame Gremien der ESA	72
c)	Charakteristik der European Banking Authority	74
aa)	Aufbau der European Banking Authority	75
(1)	Der Rat der Aufseher	75
(2)	Der Verwaltungsrat	77
(3)	Der Vorsitzende	78
(4)	Der Exekutivdirektor	79
(5)	Die Interessengruppe Wertpapiere und Wertpapiermärkte	79
bb)	Zuständigkeiten der EBA	80

	(1) Erarbeitung von Leitlinien und Empfehlungen	83
	(2) Schlichtung von Meinungsverschiedenheiten	83
	(3) Durchführung von Stresstests	86
	(4) Befugnisse beim Krisenmanagement	87
	(5) Koordinatorfunktion (Rulebook)	89
	cc) Unabhängigkeit und Rechenschaftspflichten der EBA	91
	dd) Zusammenarbeit der EBA mit dem ESRB	92
II.	Zwischenfazit zur Funktion der EZB innerhalb des ESFS	95
III.	Ausgestaltung des Single Supervisory Mechanism	98
	1. Überblick über den Einheitlichen Aufsichtsmechanismus	98
	2. Organisation des Single Supervisory Mechanism	100
	a) Überblick über die Organisation des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus	100
	b) Struktur des Aufsichtsgremiums	101
	aa) Generelle Zusammensetzung sowie Bedeutung des Lenkungsausschuss	101
	bb) Ernennung des Personals des Aufsichtsgremiums	103
	cc) Beschlussfassung und Verfahrensordnung des Aufsichtsgremiums	104
	c) Einrichtung des administrativen Überprüfungsausschusses	105
	aa) Funktion des administrativen Überprüfungsausschusses	105
	bb) Personelle Besetzung des administrativen Überprüfungsausschusses	107
	3. Aufgaben und Befugnisse der Europäischen Zentralbank im Rahmen des SSM	107
	a) Die Kompetenzverteilung des Art. 6 der SSM-Verordnung	109
	aa) Einstufung eines beaufsichtigten Instituts auf Einzelbasis als bedeutend	111

bb) Einstufung beaufsichtigter Institute als bedeutend, die Teil einer Unternehmensgruppe sind	113
b) Der EZB übertragene Aufgaben	115
aa) Grundlegendes zur Aufgabenübertragung	115
bb) Der allgemeine Aufgabenkatalog des Art. 4 der SSM-Verordnung	115
cc) Handlungsinstrumente der EZB im Aufsichtsbereich	119
dd) Makroprudentielle Aufgaben und Instrumente	120
ee) Detaillierte Aufsichts- und Untersuchungsbefugnisse der EZB auf mikroprudentieller Ebene	122
(1) Untersuchungsbefugnisse der EZB	123
(2) Besondere Aufsichtsbeugnisse der EZB	126
(a) Zulassung von Kreditinstituten und Entzug der Zulassung	126
(b) Weitere spezielle Aufsichtsbeugnisse der EZB	128
(c) Verwaltungssanktionen	132
4. Zusammenarbeit der im Rahmen des SSM tätigen Aufsichtsbehörden	134
a) Befugnisse der Europäischen Zentralbank gegenüber den nationalen Aufsichtsbehörden des SSM und der teilnehmenden Mitgliedstaaten außerhalb der Eurozone	137
b) Bildung gemeinsamer Aufsichtsteams für die Beauf- sichtigung bedeutender Unternehmen	139
5. Zusammenarbeit mit externen Aufsichtsbehörden	141
a) Zusammenarbeit mit den Behörden des European System of Financial Supervision	141
aa) Abstimmung mit der Europäischen Banken- aufsichtsbehörde	143
(1) Zusammenarbeit der EBA und der EZB anläss- lich der Etablierung des Single Rulebooks für den Bankensektor	144

(2) Zusammenarbeit der EBA und der EZB bei der Durchführung von Stresstests	146
bb) Bewertung der Vorgaben an eine abgestimmte Arbeitsweise zwischen der EBA und EZB	149
b) Internationale Beziehungen	152
6. Die umstrittene Rechtsgrundlage des Single Supervisory Mechanism	153
a) Eignung des Art. 127 Abs. 6 AEUV als Ermächtigungs- grundlage für den SSM	154
aa) Grammatikalische Auslegung	155
bb) Historische und systematische Auslegung	157
b) Institutsbezogene und räumliche Reichweite des Art. 127 Abs. 6 AEUV	160
IV. Zwischenfazit zur Funktion der EZB im Rahmen des SSM	162
D. Dritter Teil: Vereinbarkeit der Aufsichtstätigkeit der EZB mit deren geldpolitischem Mandat	167
I. Konfliktpotential zwischen dem geldpolitischen Mandat der EZB und ihrer Aufsichtsfunktion	168
1. Das Mandat der Zentralbank zur Ausführung der Geldpolitik	168
2. Vorteile der Einbindung von Zentralbanken in die Finanzaufsicht	171
a) Synergieeffekte als Nutzen der Aufsichtstätigkeit von Zentralbanken	172
b) Bessere Beherrschbarkeit von Systemrisiken und Erhöhung des Sachverständes der Aufsichtsbehörde	173
3. Konfliktpotential zwischen der Geldpolitik und der Banken- beaufsichtigung	174
4. Überblick über die normative Trennung der Geldpolitik von der Aufsichtstätigkeit	176
a) Notwendigkeit der Trennung der Zentralbankfunktionen	176
b) Grundlegendes zu den Vorgaben zur Trennung der Bankenaufsicht von der Geldpolitik	178

c) Organisatorische Trennung der mikroprudentiellen Aufsichtstätigkeit von der Geldpolitik	181
d) Trennung der Entscheidungsfindungen in den Funktionsbereichen	184
e) Sonstige Vorgaben der EZB zur Trennung der Bankenauf- sicht von der Geldpolitik	185
5. Beurteilung der Trennung der Zentralbankfunktionen	188
II. Die Unabhängigkeit der EZB	194
1. Hintergrund der Unabhängigkeitsgarantie der Zentralbank	194
2. Das Spannungsverhältnis zwischen der Unabhängigkeit und der parlamentarischen Verantwortlichkeit der EZB im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit	197
a) Die Unabhängigkeit der EZB im Aufsichtsbereich	197
b) Vereinbarkeit der Unabhängigkeit der EZB im Aufsichts- bereich mit dem Prinzip der repräsentativen Demokratie	198
c) Rechenschaftspflichten der EZB im Aufsichtsbereich	201
d) Vereinbarkeit der Unabhängigkeit der EZB mit ihren Rechenschaftspflichten im Aufsichtsbereich	205
E. Resümee: Die Funktion der EZB innerhalb der europäischen Banken- aufsicht seit der Installation des ESFS und des Einheitlichen Aufsichts- mechanismus	207
Literaturverzeichnis:	XV